

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

IJP e.V.
Deutsch-Polnisches
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 9174 6910

E-Mail
koch@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Vorsitzender
Dr. Michael Ilgner

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Johannes Boie
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Dr. Wolfgang Fink
Prof. Manuel Hartung
Steffen Hebestreit
Dr. Norbert Himmler
Barbara Junge
Alexander Graf Lambsdorff
Peter Limbourg
Dr. Tobias Lindner
Dr. Gesine Löttsch
Georg Löwisch
Prof. Dr. Johannes Meier
Claudia Roth
Michael Roth
Patricia Schlesinger
Dr. Gregor Peter Schmitz
Jennifer Wilton
Ulrike Winkelmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Martina Johns
Benedikt Karmann
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE72 5005 0201 0200 4447 86
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein



Deutsch-Polnisches Journalistenprogramm Klima- und Energiepolitisches Stipendium

Für das Jahr 2022 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) ein Stipendium für Journalist:innen aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen. Insgesamt erhalten bis zu zehn Journalist:innen aus **Deutschland und Polen** die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet Stipendienprogramme für junge Journalist:innen aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, das Vereinigte Königreich, die Mittelosteuropäischen Staaten, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Russland, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Die Stipendien eröffnen den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentensicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalist:innen, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, werden einen tieferen und detaillierteren Einblick in das Themenfeld bekommen und so die Möglichkeit haben, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmenden sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung. Die in der Regel anschließenden sechs- bis achtwöchigen Aufenthalte bei einem polnischen bzw.

deutschen Medium finden **pandemiebedingt flexibel nach individueller Absprache zu einem Zeitpunkt der Wahl** des Fellows/den Möglichkeiten der Pandemielage entsprechend 2022 statt. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiat:innen und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiat:innen sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalist:innen ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung werden die Teilnehmenden gebeten einen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

Bewerbung

Bewerben können sich Journalist:innen aus Deutschland und Polen, die als Redakteure oder freie Mitarbeiter, als Blogger oder Dokumentarfilmer:in im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Wenn das Programm wegen der Covid-19-Krise nicht ausgeführt werden kann oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird, bleiben alle Bewerbungen gültig. Wir informieren alle Bewerber:innen unverzüglich über Änderungen.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf (auf Englisch oder Deutsch)
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder der Chefredaktion, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- zwei Arbeitsproben
- zwei Präferenzangaben bestimmter Medien

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in **einem** pdf-Dokument an: koch@ijp.org

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte: Susanne Koch | koch@ijp.org

Das Stipendium wird durch [EUKI \(Europäische Klimaschutzinitiative\)](#) gefördert und in Kooperation mit CLEW (Clean Energy Wire) durchgeführt.